Die militärische Ausbildung im Jahr 1953

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **28 (1952-1953)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-705472>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nur dann, wenn der Bundesrat alle mutigen und klarblickenden Männer mobilisiert, die ohne Phrasengeklänge, dem Volke die Wahrheit sagen, unverblümt, die sagen, was ist, die den Sinn für Wirklichkeit im Volke

stärken, den Wunderglauben, den Mystizismus, der heute sein Haupt frecher als je erhebt, bekämpfen mit den Mitteln des *gesunden Menschenverstandes*, wenn der Coué-Glaube geistlicher und weltlicher Demago-

gen und Volksverführer bekämpft wird, dann wird der Bundesrat zum Ziele kommen, das er sich aus seiner Verantwortung heraus setzte und das von der klaren Vernunft gebilligt werden muß. H. Z.

Die militärische Ausbildung im Jahr 1953

1. Rekruten- und Kadernschulen.

Die Infanterie beginnt in Unteroffiziers- und Rekrutenschulen auf dem Waffenplatz Yverdon mit der Ausbildung von Kanonieren für die *9-cm-Pak.Kp.* der Inf.-Rgt., die an Stelle der *4,7-cm-Ik.Züge* der Bataillone treten sollen.

Ebenso nehmen dieses Jahr die Leichten Truppen die Ausbildung von Rekruten und Kadern am *Panzer AMX 13* auf. Zunächst werden in der Offiziers- und der Unteroffiziersschule Panzerklassen gebildet für die Ausbildung der Kader. In der vom 27. Juli bis 21. November dauernden Panzer- und Pak.Rekrutenschule in Thun werden sodann neben Rekruten für die Panzerjägerabteilungen und Pak-Kompagnien auch die ersten Rekruten für die künftigen Panzereinheiten mit AMX 13 ausgebildet.

Die Kriegstechnische Abteilung führt neu eine Fachrekrutenschule für *Bäckereimechaniker* durch, bedingt durch die Einführung von mobilen Feldbäckereien und Mühlen bei den Verpflegungsgruppen.

2. Wiederholungskurse.

Nach den Detailkursen des Jahres 1952, die vorwiegend der Einführung in die neue Heeresorganisation gewidmet waren, beginnt dieses Jahr ein *Dreijahresplan* für die Wiederholungskurse mit einer entsprechenden Verteilung des Ausbildungsstoffes auf die drei Jahre 1953—55. Man unterscheidet für die Mehrzahl der Truppen drei Typen von Wiederholungskursen:

- WK Typ A mit Heereseinheitsmanövern,
 - WK Typ B mit Übungen verstärkter Regimenter auf Gegenseitigkeit,
 - WK Typ C mit kombinierten Inf./Artillerieschießen.
- Wiederholungskurse *Typ A* mit Heereseinheitsmanövern sind vorgesehen:

Manöverleitung	1. AK	2. AK	3. AK	4. AK
1953	2. Div. L. Br. 1	—	8. Div. Geb.Br. 11	7. Div. L. Br. 3
Zeitpunkt	November		Oktober	März

Manöverleitung	1. AK	2. AK	3. AK	4. AK
1954	3. Div. Geb.Br. 10	4. Div. L. Br. 2	—	6. Div. L. Br. 3
1955	1. Div. L. Br. 1	5. Div. L. Br. 2	9. Div. Geb.Br. 12	—

Zu den Manöver-WK werden auch Landwehrtruppen der Heereseinheiten, Armeekorpsgruppen, Flieger- und Armeetruppen beigezogen.

Für die *Gebirgs-Wiederholungskurse* tritt ein neuer Turnus in Kraft:

Sommer-Geb.WK 1953, 55 usw.	}	Divisionen 2, 5, 7, 9
Winter-Geb.WK 1954, 56 usw.		Geb.Br. 10, 11
Winter-Geb.WK 1953, 55 usw.	}	Divisionen 1, 3, 4, 6, 8
Sommer-Geb.WK 1954, 56 usw.		Geb.Br. 12

In den Füs.- und S.Kp. der *Infanterie* wird im WK 1953 das Mg 51 für den Feuerzug eingeführt an Stelle des lafettierten Lmg. Die Ausbildung der Kader am Mg 51 erfolgt:

- für Zugführer in einem Einführungskurs von 6 Tagen,
- für Waffenmechaniker in einem Einführungskurs von 3 Tagen bei der KTA,
- für Unteroffiziere im verlängerten Kadervorkurs, 3 Tage statt 2 Tage.

3. Ergänzungskurse der Grenz-, Festungs- und Reduitbrigaden.

Nachdem 1952 alle 17 Brigaden in der neuen Organisation einen Kurs von 13 Tagen bestanden haben, werden 1953 keine Brigaden einberufen. Ein Dreijahresplan beginnt erst wieder 1954. Dagegen beginnen 1953 Offizierskurse von 6 Tagen Dauer für die Landwehroffiziere der Infanterie und der Dragonerkompagnien, jeweils im Jahr vor dem Ergänzungskurs.

Offizierskurs	Ergänzungskurs	Grenzbr.	Fest.Br.	Reduit-Br.
1953	1954	3, 5, 7, 12	13	21
1954	1955	2, 4, 9	10	24
1955	1956	1, 6, 8, 11	23	22

(Fortsetzung)

„Gruppenführung“

III.

Feuerkampf

1. Allgemeines:

- Im Angriff wie in der Verteidigung darf das Feuer nur auf deinen Befehl eröffnet werden.
Ausnahme: Selbstschutz bei Zusammenstoß auf kürzeste Entfernung.
- Als Gruppenführer behältst du dir die Feuereröffnung normalerweise vor.
Ausnahmen: im Angriff, wenn in jedem Moment mit Nahkampf gerechnet werden muß; in der Verteidigung, wenn das Feuer beim Ueberschreiten einer bestimmten Geländelinie durch den Feind automatisch eröffnet wird.

— Du mußt unterscheiden in:

Vorbereitetes Feuer:

- a) Feuer gegen eingestetzten Feind
- b) Abwehrfeuer in der Verteidigung
- c) Feuerüberfall gegen günstige Augenblicksziele.

Nicht vorbereitetes Feuer:

Meist in der Begegnung, z. B. überraschender Zusammenprall zweier Patrouillen auf kürzeste Distanz oder wenn du in offenem Gelände überraschend von gut liegendem Feuer gefaßt wirst und dich der Vernichtung nur durch Abgabe eigenen Feuers entziehen kannst.

— Du mußt grundsätzlich anstreben, den Einsatz deiner Gruppe zum Feuerkampf in der Deckung vorzubereiten.